

München, 29.01.2018

Neujahrsempfang des Gehörlosenverbandes München und Umland e.V. mit Ehrung Anne Bouwmeester

Am Sonntag, 21.01.2018 fand der traditionelle Neujahrsempfang des Gehörlosenverbandes München und Umland e.V. statt.

Auch in diesem Jahr nahmen viele bekannte hörende und gehörlose Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft sowie zahlreiche Unterstützer und Fördermitglieder an dem Neujahrsempfang teil. Alles in allem waren an diesem Nachmittag über 100 Gäste im Saal des Gehörlosenzentrums versammelt. Unter ihnen waren der Bezirkstagspräsident Josef Mederer, die Landtagsabgeordneten Ruth Waldmann und Joachim Unterländer, welche auch im Kuratorium des GMU e.V. aktiv sind, sowie die Bezirksräte Helga Hügenell und Dr. Mike Malm. Ebenso waren Bernd Schneider, 1. Vorsitzender des Landesverbandes Bayern der Gehörlosen e.V., Regine Zille, Vorsitzende des Bay. Cochlea Implantat Verbandes e.V. und Günther Blank, einer der Geschäftsführer des BLWG e.V. anwesend. Werner Kraus vom Bayerischen Bezirkstag hat ebenso an dem Neujahrsempfang teilgenommen, wie Angelika Sterr von der katholischen Gehörlosenseelsorge und Katharina Donath, die Frau des verstorbenen Peter Donath, der sich jahrzehntelang für die Gehörlosen eingesetzt hat.

Für die obligatorische Begrüßung ließ sich Cornelia von Pappenheim etwas Besonderes einfallen. Für Hörende ist es sehr wichtig, dass man den Namen und den Berufstitel einer Person kennt, aber für Gehörlose spielt das keine so große Rolle. Wer sich in der Gehörlosenkultur bewegt bzw. für diese wichtig ist, hat eine Namensgebärde. Um die anwesenden Persönlichkeiten in der Gehörlosenkultur willkommen zu heißen, haben Cornelia von Pappenheim und Stephan Straßer sie mit ihren jeweiligen Gebärdenamen vorgestellt.

Anschließend berichtete Elisabeth Kaufmann, die 1. Vorsitzende des GMU e.V. von den Erfolgen des vergangenen Jahres und von den Plänen für 2018. Dabei hob sie besonders das Thema „Kunst und Inklusion“ hervor. Sie betonte, dass echte Inklusion dann erreicht wäre, wenn man nicht mehr darüber sprechen muss. Das bedeutet, Veranstaltungen, Kurse oder Ausbildungen sollten von vornherein barrierefrei angeboten werden. Dann könnte jeder Mensch selbst entscheiden, woran er oder sie teilnehmen will.

Der Bezirkstagspräsident Josef Mederer berichtete von dem Projekt „Kunst inklusive!“ der Galerie Bezirk Oberbayern. Die Führungen in der Galerie sind immer an die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe angepasst. Er berichtete auch von einer Besucherin, die das inklusive Konzept sehr gut beschrieben hat. Sie hat gesagt: „Wenn ich mich als Gehörlose vorher um nichts kümmern muss, sondern einfach zu einer Veranstaltung kommen kann, wie jeder andere auch, dann fühle ich mich nicht mehr benachteiligt.“ Cornelia von Pappenheim wies in diesem Zusammenhang auf das nächste KoFo am 20. Februar 2018 im Gehörlosenzentrum hin, bei dem Dorothee Mammel das inklusive Konzept der Galerie Bezirk Oberbayern vorstellen wird.

Der Landtagsabgeordnete Joachim Unterländer verwies in seiner Rede auf das Bundesteilhabegesetz, welches nun auch auf Landesebene umgesetzt werden soll. Gerade in Bezug auf die Integration von gehörlosen Arbeitnehmern wird sich durch dieses Gesetz einiges verbessern.

Die Landtagsabgeordnete Ruth Waldmann beschäftigte sich in ihrem Grußwort mit einem philosophischen Gedanken: „Kommunikation kann nur gelingen, wenn ich in der Lage bin auch die Meinung meines Gegenübers zuzulassen und akzeptiere, dass er auch Recht haben könnte.“

Sie ging auch auf den aktuellen Fall der „Zwangs-CI-Implantation“ ein, der zurzeit vor Gericht verhandelt wird. Alle drei Politiker versicherten, dass sie auch in Zukunft eng mit dem GMU e.V. zusammenarbeiten und ihn bei seiner Arbeit für die Gehörlosen unterstützen wollen.

Passend zum Thema Inklusion und Kunst wurden zwischen den Redebeiträgen und in der Pause Filmausschnitte vom Deutschen Gebärdensprachtheaterfestival – DEGETH (www.degeth.de) – gezeigt. In der halbstündigen Pause hatten die Gäste Gelegenheit, sich auszutauschen und wurden mit Kaffee und von den GMU-Mitarbeitern selbstgebackenen Kuchen verköstigt. Für Gespräche zwischen Hörenden und Gehörlosen standen Gebärdensprachdolmetscher und Mitarbeiter des GMU e.V. zur Verfügung. Passend zum Motto des Neujahrsempfangs konnten die Besucherinnen und Besucher im Foyer Kunstwerke von Dorrit Müller, der verstorbenen Frau von Dr. Steffen Müller bewundern.

Nach der Pause wurde Anne Bouwmeester für sein ehrenamtliches Engagement geehrt. Cornelia von Pappenheim erzählte in ihrer Laudatio von seinem großen Engagement und Einsatz für die Gehörlosengemeinschaft. Vor allem hob sie den Besuchsdienst für alleinstehende Gehörlose hervor, den er ins Leben rief. Außerdem war und ist er auch im kirchlichen Bereich sehr aktiv. Es wurde die schöne Anekdote erzählt, dass er 2013 einen gehörlosen Senior zur Weihnachtsfeier ins Gehörlosenzentrum begleitete, der schon seit 20 Jahren nicht mehr im Gehörlosenzentrum war. Wir sollten uns ein Beispiel an ihm nehmen und uns mehr um alleinstehende Gehörlose kümmern.



Was Anne Bouwmeester aufgebaut hat, ist eine beachtliche Leistung, er ist tatsächlich ein wahrer „Baumeister“! Leider konnte er den Preis nicht persönlich entgegennehmen.

Tobias Burz berichtete vom Netzwerk „DeafIT“, das auch vom GMU e.V. unterstützt wird. Das DeafIT-Team möchte ein Netzwerk von hörbehinderten IT-Leuten aufbauen und veranstaltet regelmäßig Tagungen. Im Anschluss überreichte Herr Burz eine Spende von DeafIT für den GMU e.V. an die Vorsitzende Elisabeth Kaufmann.

Abschließend bedankte sich Cornelia von Pappenheim bei allen Personen, die den GMU e.V. in den vergangenen Jahren durch Spenden oder ehrenamtliches Engagement unterstützt haben. Die Sanierungsarbeiten des Gehörlosenzentrums sind zum Teil fertig gestellt und sollen bis Ende des Sommers 2018 abgeschlossen werden. Der GMU e.V. ist daher auch 2018 weiterhin auf Spenden angewiesen. Aus diesem Grund wird bei der Sommerdult auch wieder ein Spendenlauf zugunsten des Gehörlosenzentrums stattfinden. Auch bei den Vorstandsmitgliedern und den GMU-Mitarbeitern bedankte sich Cornelia von Pappenheim für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung beim Neujahrsempfang.

Fotos vom Neujahrsempfang finden Sie in unserer Fotogalerie: <http://bit.ly/2nn94Ro>

Kontakt:

Gehörlosenverband München und Umland e.V.
Pressestelle
Lohengrinstr. 11, 81925 München

Tel.: 089-99 26 98-0
Fax: 089-99 26 98-11

Email: office@gmu.de

Unser Spendenkonto

Gehörlosenverband München und Umland e.V.
Münchner Bank e.G.
IBAN: DE38 7019 0000 0000 1383 71
BIC: GENODEF1M01